

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM MITTWOCH, 14. MAI 1975

VORSITZ: CORNELIS BERKHOUWER

Vizepräsident

Die Sitzung wird um 11.00 Uhr eröffnet.

Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, daß er die folgenden Dokumente erhalten hat:

a) vom Rat der Europäischen Gemeinschaften Anträge auf Stellungnahme zu

- dem Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat für eine Verordnung zur Einbeziehung von Frühkartoffeln in den Anwendungsbereich der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (Dok. 88/75).

Dieses Dokument wurde an den Landwirtschaftsausschuß überwiesen;

- dem Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat für eine Verordnung zur Festlegung bestimmter Maßnahmen zur Sanierung der Erzeugung von Unterglasgartenbauerzeugnissen (Dok. 89/75).

Dieses Dokument wurde an den Landwirtschaftsausschuß als federführenden und den Haushaltsausschuß als mitberatenden Ausschuß überwiesen;

- dem Vorschlag für Mittelübertragungen von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan II — Rat — des Gesamthaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1975 (Dok. 91/75).

Dieses Dokument wurde an den Haushaltsausschuß überwiesen;

- zwei Vorschlägen für Mittelübertragungen von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1975 (Dok. 92/75).

Dieses Dokument wurde an den Haushaltsausschuß überwiesen;

- den Vorschlägen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat für

I. eine Richtlinie für die biologischen Normen von Blei und die Überwachung der Gefährdung der Bevölkerung durch Blei

II. eine Richtlinie für die Qualitätsnormen für den Bleigehalt in der Luft

(Dok. 93/75).

Dieses Dokument wurde an den Ausschuß für Volksgesundheit und Umweltfragen überwiesen;

- dem Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat für eine Verordnung zur Einführung eines vorübergehenden Systems von Beihilfen zur privaten Lagerhaltung bestimmter Fischereierzeugnisse (Dok. 97/75).

Dieses Dokument wurde an den Landwirtschaftsausschuß als federführenden und den Haushaltsausschuß als mitberatenden Ausschuß überwiesen;

- b) von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften ein Schreiben über den Höchstsatz für die Erhöhung der nicht obligatorischen Ausgaben des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1976 (Dok. 99/75).

Dieses Dokument wurde an den Haushaltsausschuß überwiesen;

c) von den Ausschüssen die folgenden Berichte:

- Zwischenbericht von Herrn Schelto Patijn im Namen des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen über das Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (Dok. 94/75);

- Bericht von Herrn Gabriel Kaspereit im Namen des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen über den Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat (Dok. 61/75) für eine Verordnung zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Aprikosenpülpe der Tarifstelle 20.06 B II c) 1 aa) des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in Israel (Dok. 95/75);

- Bericht von Herrn Isidor Früh im Namen des Landwirtschaftsausschusses über den Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat (Dok. 60/75) für eine Verordnung zur Erweiterung des Geltungsbereichs der Verordnung (EWG) Nr. 1067/74 über die gemeinsame Marktorganisation für

künstlich getrocknetes Futter auf bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Kartoffeln (Dok. 96/75);

— zweiter Bericht von Herrn Jan Baas im Namen des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen über die Vorschläge der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat (Dok. 503/74) für

I. eine Verordnung zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für 30 000 Stück Färsen

und Kühe bestimmter Höhenrassen, nicht zum Schlachten, der Tarifstelle ex 01.02 A II b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifs

II. eine Verordnung zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für 5 000 Stück Stiere, Kühe und Färsen bestimmter Höhenrassen, nicht zum Schlachten, der Tarifstelle ex 01.02 A II b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifs

(Dok. 98/75).

Fragestunde

Das Parlament prüft nun eine Reihe an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften gerichteter Anfragen (Dok. 84/75).

Nr. 1 von Herrn Normanton: Europäische Textilindustrie

Herr Spinelli, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Normanton.

Die Anfrage Nr. 2 von Herrn Bordu über die Auslandsverschuldung Chiles wird schriftlich beantwortet werden, da der Fragesteller nicht anwesend ist.

Nr. 3 von Herrn Hougardy: Harmonisierung der Tarifierung für Erdölerzeugnisse

Herr Cheysson, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Hougardy.

Die Anfrage Nr. 4 von Herrn Fellermaier über die Verhaftung eines ehemaligen Angestellten der Firma Hoffmann-La Roche und die Anfrage Nr. 5 von Herrn Leenhardt über die Anzeige von Verstößen gegen die Wettbewerbsregeln durch assoziierte Staaten werden schriftlich beantwortet werden, da die genannten Fragesteller nicht anwesend sind.

Nr. 6 von Herrn Durieux: Politik im Mittelmeerraum

Herr Cheysson, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Durieux und Normanton.

Die Anfrage Nr. 7 von Herrn Cousté über den Anschluß der Schweiz an die „europäische Währungsschlange“ und die Anfrage Nr. 8 von Herrn Radoux über die Schaffung eines Fonds zur Stabilisierung der Wechselkurse werden schriftlich beantwortet werden, da die genannten Fragesteller nicht anwesend sind.

Nr. 9 von Herrn Broeksz: Weiterbehandlung der Vorschläge der Kommission durch den Rat

Herr Scarascia Mugnozza, *Vizepräsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Broeksz.

Nr. 10 von Herrn Krall: Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen im Gemeinsamen Markt

Herr Gundelach, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Bangemann, der den Fragesteller vertritt.

Nr. 11 von Herrn McDonald: Von Frankreich praktizierte Einfuhrregelung für Schaf- und Lammfleisch

Herr Lardinois, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren McDonald, Scott-Hopkins und Nolan.

Nr. 12 von Herrn Scott-Hopkins: Nahrungsmittelpreise

Herr Lardinois, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Scott-Hopkins.

Nr. 13 von Herrn Kirk: Zuckerpreis

Herr Lardinois, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Kirk und Scott-Hopkins.

Nr. 14 von Herrn Howell: Versorgung mit Rindfleisch

Herr Lardinois, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Howell und Gibbons.

Die Anfrage Nr. 15 von Lord Bethell über die Zusammenarbeit mit Indien wird schriftlich beantwortet werden, da der Fragesteller nicht anwesend ist.

Nr. 16 von Herrn Dykes: Anzahl der Gemeinschaftsbeamten und der britischen Beamten

Herr Borschette, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Dykes und Van der Hek.

Nr. 17 von Frau Kellett-Bowman: Verbraucherzuschüsse für Butter

Herr Lardinois, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen von Lady Elles, die die Fragestellerin vertritt, und Herrn Howell.

Nr. 18 von Lord St. Oswald: Richtlinie über die Landwirtschaft in Berggebieten

Herr Lardinois, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen von Lord St. Oswald und Herrn Corrie.

Nr. 19 von Herrn Osborn: Kosten der Gemeinschaftsbeamten und der britischen Beamten

Herr Borschette, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Osborn.

Der Präsident erklärt die Fragestunde für geschlossen.

Erklärung des Rates bezüglich des Abkommens von Lomé

Der amtierende Präsident des Rates der Europäischen Gemeinschaften, Herr FitzGerald, gibt eine Erklärung über die Konsultation zu den Übergangsmaßnahmen im Rahmen des Abkommens von Lomé ab.

Herr Broeksz, Lord Reay, Fräulein Flesch, *Vorsitzende des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit*, und Herr FitzGerald ergreifen das Wort.

Abkommen zwischen der EWG und Israel

Herr Schelto Patijn legt seinen im Namen des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen ausgearbeiteten Zwischenbericht über das Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (Dok. 94/75) vor.

Es sprechen die Herren FitzGerald, *amtierender Präsident des Rates der Europäischen Gemeinschaften*, Blumenfeld im Namen der Christlich-demokratischen

Fraktion, Giraud im Namen der Sozialistischen Fraktion, Lord Reay im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion, die Herren Terrenoire im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt, Cheysson, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, FitzGerald und der Berichterstatter, Herr Patijn.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Das Parlament prüft nun den Entschließungsantrag; es nimmt zunächst die Präambel und die Ziffern 1 und 2 an.

Zu Ziffer 3 hat Herr Blumenfeld im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion den Änderungsantrag Nr. 1 eingereicht, den er bereits begründet hat.

Der Änderungsantrag Nr. 1 wird unter Berücksichtigung einer geringfügigen, von Herrn Cheysson vorgeschlagenen Änderung des Textes angenommen.

Die Ziffer 3 mit dem geänderten Wortlaut und danach die Ziffern 4 bis 6 werden angenommen.

Das Parlament nimmt die folgende Entschließung an:

ENTSCHLIESSUNG

über das Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel,

- in Kenntnis der Tatsache, daß dieses Abkommen einen Monat nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden zwischen den beiden Vertragsparteien, d. h. im Prinzip am 1. Juli 1975, in Kraft tritt,
 - nach Unterrichtung seiner zuständigen Ausschüsse über den Inhalt dieses Abkommens am 29. April 1975,
 - unter dem Vorbehalt einer späteren Stellungnahme zu allen Aspekten des Abkommens,
 - unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu den Beziehungen zwischen der Gemeinschaft und dem Staat Israel, insbesondere diejenige vom 25. März 1965 ⁽¹⁾,
1. begrüßt den Abschluß der Verhandlungen, die zu einem formellen Abkommen zwischen der Gemeinschaft und dem Staat Israel geführt haben;
 2. betont, daß dieses Abkommen den Willen der Gemeinschaft bekräftigt, die Beziehungen zu den Ländern des Mittelmeerraums noch enger zu gestalten;
 3. stellt mit Genugtuung fest, daß das vorliegende Abkommen eine Klausel enthält, die eine Weiterentwicklung fördert und eine dynamische Interpretation der Beziehungen zwischen der Gemeinschaft und dem Staat Israel sowie insbesondere technologische und finanzielle Kooperation ermöglicht;
 4. ist der Ansicht, daß zu gegebener Zeit angemessene und regelmäßige Kontakte zwischen Mitgliedern des israelischen Parlaments und des Europäischen Parlaments hergestellt werden könnten, um die Weiterentwicklung des Abkommens und der Beziehungen zwischen der Gemeinschaft und dem Staat Israel zu erleichtern;
 5. beauftragt seine zuständigen Ausschüsse, ihre Beratungen über die verschiedensten Aspekte des Abkommens fortzusetzen und ihm gegebenenfalls darüber Bericht zu erstatten;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschlüsse und den Ausschlußbericht dem Rat und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

(1) ABl. Nr. 62 vom 12. 4. 1965, S. 917/65.

Die Sitzung wird um 13.05 Uhr unterbrochen und um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

VORSITZ: GEORGES SPÉNALE

Präsident

Begrüßung

Der Präsident heißt eine Gruppe von Parlamentariern, die der griechischen Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuß der Assoziation EWG—Griechenland angehören, im Namen des Parlaments herzlich willkommen.

Mündliche Anfrage mit Aussprache: Allgemeine Lage im Mittelmeerraum und im Nahen Osten

Herr Kirk erläutert seine im Namen des Politischen Ausschusses gemäß Ziffer 4 Absatz 2 des Kommunikés der Gipfelkonferenz vom 9. und 10. Dezember 1974 an die Konferenz der Außenminister der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die all-

gemeine Lage im Mittelmeerraum und im Nahen Osten (Dok. 70/75).

Der amtierende Präsident des Rates der Europäischen Gemeinschaften, Herr FitzGerald, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Herren Blumenfeld im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion, Fellermaier im Namen der Sozialistischen Fraktion, de la Malène im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt, Frau Goutmann im Namen der Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden, die Herren Jahn und FitzGerald.

VORSITZ: FRITZ BURGBACHER

Vizepräsident

Es sprechen die Herren Lange, Seefeld, Cheysson, Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Fellermaier, Cheysson, Jahn, Frau Goutmann, die Herren Cheysson, Blumenfeld, FitzGerald und Kirk.

Herr Fellermaier gibt im Namen der Sozialistischen Fraktion eine Erklärung ab.

Der Präsident erklärt die Aussprache über die mündliche Anfrage für geschlossen.

Mündliche Anfragen mit Aussprache: Zusammensetzung des Beratenden Verbraucherausschusses

Nach der Tagesordnung folgt nun die gemeinsame Aussprache über zwei mündliche Anfragen, die die Zusammensetzung des Beratenden Verbraucherausschusses betreffen.

Herr Jahn erläutert die von ihm selbst und den Herren Aigner, Burgbacher, Früh, Klepsch, Mursch und Schulz an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die Zusammensetzung des Beratenden Verbraucherausschusses (Dok. 68/75) sowie die von ihm selbst und den gleichen Kollegen an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über das gleiche Thema (Dok. 69/75).

Herr FitzGerald, *amtierender Präsident des Rates der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die an den Rat und Herr Scarascia Mugnozza, *Vizepräsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, die an die Kommission gerichtete Anfrage.

Es sprechen Frau Orth im Namen der Sozialistischen Fraktion, die Herren Nyborg im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt, Giraud, Corrie und Scarascia Mugnozza.

Der Präsident erklärt die Aussprache über die beiden mündlichen Anfragen für geschlossen.

Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß für die morgen, Donnerstag, 15. Mai 1975, stattfindende Sitzung die folgende Tagesordnung festgelegt wurde:

9.00 Uhr und 15.00 Uhr:

- mündliche Anfrage mit Aussprache der Sozialistischen Fraktion über die wirtschaftliche Diskriminierung von Staatsangehörigen und Gesellschaften der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft durch Länder der Arabischen Liga;
- Bericht über die Lieferung von Milchfetten als Nahrungsmittelhilfe;
- gemeinsame Aussprache über
 - die mündliche Anfrage der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt an die Kommission über Maßnahmen zugunsten der Automobilindustrie und
 - die mündliche Anfrage der Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden über die Neustrukturierung des Kraftfahrzeugsektors;
- Bericht von Herrn Willi Müller über die Probleme der Sicherheit bei der Kernenergie;
- Bericht von Herrn Scholten über die Tätigkeit der Kreditinstitute;
- Bericht von Herrn Memmel über die Aufnahme von Euratom-Anleihen zur Finanzierung von Kernkraftwerken;
- zweiter Bericht von Herrn Baas über Gemeinschaftszollkontingente für Vieh bestimmter Höhenrassen;
- Bericht von Herrn Thomsen über die von Norwegen vollzogene Festlegung von Fischereizonen;
- Bericht von Herrn Kaspereit über die Einfuhr von Aprikosen aus Israel;
- Bericht von Herrn Bourdellès über Hausgeflügel, Eieralbumin, geschlachtete Schweine usw.;
- Bericht von Herrn Früh über die Marktorganisation für künstlich getrocknetes Futter.

Die Sitzung wird um 17.05 Uhr unterbrochen und um 17.30 Uhr als feierliche Sitzung wieder aufgenommen.

PROTOKOLL

der feierlichen Sitzung anlässlich des 25. Jahrestags der Erklärung von Robert Schuman

VORSITZ: GEORGES SPÉNALE

Präsident

Der Präsident verliest ein Schreiben, das Herr Jean Monnet aus Anlaß dieser Gedenksitzung an ihn gerichtet hat. Er teilt mit, daß er von verschiedenen Persönlichkeiten zum gleichen Anlaß Glückwunschtelegramme erhalten hat.

In einer Ansprache umreißt der Präsident in kurzen Zügen die von Robert Schuman begonnene und im Rahmen der Gemeinschaften bisher geleistete Arbeit zur Einigung Europas.

Der amtierende Präsident des Rates der Europäischen Gemeinschaften, Herr FitzGerald, und der Präsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Herr Ortoli, ergreifen das Wort.

Die Sitzung wird um 18.10 Uhr geschlossen.

H. R. NORD
Generalsekretär

Jacques SANTER
Vizepräsident

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DONNERSTAG, 15. MAI 1975

VORSITZ: JACQUES SANTER
Vizepräsident

Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.

Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, daß er die folgenden Dokumente erhalten hat:

- a) vom Rat der Europäischen Gemeinschaften einen Antrag auf Stellungnahme zu der zweiten Liste der Anträge auf Mittelübertragungen vom Haushaltsjahr 1974 auf das Haushaltsjahr 1975 (nicht automatische Übertragungen) — (Dok. 100/75).

Dieses Dokument wurde an den Haushaltsausschuß überwiesen;

- b) einen von Herrn Pierre Deschamps im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit ausgearbeiteten Bericht über den Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat (Dok. 62/75) für eine Verordnung zur Festlegung der Grundregeln für die Lieferung von Milchfetten als Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Programms 1975 zugunsten bestimmter Entwicklungsländer und internationaler Organisationen (Dok. 101/75).

Vorlage einer Petition

Der Präsident teilt mit, daß er von Herrn Virgile Barel eine Petition über die Reinigung von Titan-Bioxyd-Rückständen erhalten hat.

Diese Petition wurde unter der Nummer 1/75 in das in Artikel 48 Ziffer 2 der Geschäftsordnung vorgesehene Register eingetragen und gemäß Ziffer 3 des gleichen Artikels zur Prüfung an den Ausschuß für Volksgesundheit und Umweltfragen überwiesen.

Mündliche Anfrage mit Aussprache: Wirtschaftliche Diskriminierung von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten und Gesellschaften in der Europäischen Gemeinschaft durch Länder der Arabischen Liga

Herr Broeksx erläutert die von ihm selbst und den Herren Fellermaier, Albertsen, Dondelinger und Giraud im Namen der Sozialistischen Fraktion an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die wirtschaftliche Diskriminierung von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten und Gesellschaften in der Europäischen Gemeinschaft durch Länder der Arabischen Liga sowie durch die in diesen Ländern ansässigen Gesellschaften (Dok. 71/75).

Herr Cheysson, *Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften*, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Herren Jahn im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion, Scholten, Broeksx und Cheysson.

Der Präsident erklärt die Aussprache über die mündliche Anfrage für geschlossen.

Verordnung über die Lieferung von Milchfetten als Nahrungsmittelhilfe

Herr Pierre Deschamps legt seinen im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit ausgearbeiteten Bericht über den Vorschlag der Kom-